

Ein ganz junges Team geht an den Start

Rodaer Jugendwehr nach Erfolgen der Vorjahre im Umbruch – Jetzt ist der Nachwuchs dran

RODA. Seit vier Wochen trainiert die Jugendgruppe der Feuerwehr Roda intensiv für die Hessenmeisterschaften in Rotenburg. „Ein Platz unter den ersten Sechs soll es schon sein“, meinen die Jugendlichen und setzen auf „einen guten Tag.“

In den vergangenen beiden Jahren war die Mannschaft aus Roda einmal erster und einmal zweiter beim Landeswettbewerb. „Doch die Konkurrenz ist groß, und selbst der kleinste Fehler wird mit Minuspunkten hart bestraft, und kann gleich mehrere Plätze kosten“, wissen die Betreuer. Zudem sei nach den zwei sehr erfolgreichen Jahren die Gruppe im Umbruch, eine sehr junge Gruppe werde an den Start gehen.

Als Kreismeister haben sich die Jungen vor gut zwei Monaten in Bromskirchen beim

Kreiszeltlager qualifiziert. Obwohl die Wettbewerbsaison gar nicht so nach ihren Wünschen gelaufen ist – zu viele Fehler wurden immer wieder gemacht. Aber in Bromskirchen waren sie auf den Tag genau topfit.

Bereits zum vierten Mal in Folge konnten die Jungen die Kreismeisterschaft gewinnen und so den 29. Kreismeistertitel für Roda ergattern. Insgesamt 13 Mal haben die Rodaer Jungen jetzt den Titel gewonnen (1986 bis 1990, 1992 bis 1994, 2001, 2007 bis 2010), die Mädchen



Jugendwehr Roda: Sie bereiten sich auf den Wettbewerb vor (hinten von links) Betreuerin Sarah Werner, Antonia Hebler, Lars Albrecht, Patrick Ochse, Nils Albrecht, Nils Schäfer und Jugendwart Peter Werner; (vorne von links): Noah Brötzmann, Janet Cvetko, Michael Noll, Nico Hebler, Michael Kalhöfer und Marvin Hoffmann.

Archivfoto: Werner

aus Roda haben die restlichen 16 Titel gewonnen.

Bei den letzten Trainingseinheiten wollen sie in Rosen-

thal auf der 400-Meter-Rundbahn üben, denn auch in Rotenburg muss auf einer Rundbahn gelaufen werden.

Bis Sonntag werden noch einige Übungsabende für die beiden Betreuer der Gruppe, Sarah und Peter Werner, sowie die zehn Jugendlichen stattfinden. Die Jugendlichen wollen ihren Verein, das Dorf, die Stadt Rosenthal und natürlich den Landkreis gut vertreten, dafür investieren sie viel Freizeit.

Zur Zeit hat die Jugendfeuerwehr 29 Mitglieder, davon sind 13 Mädchen. Jeder im Alter von 10 bis 18 Jahren der Interesse an der Feuerwehr hat, ist ein gern gesehener Gast.

Für Mitglieder der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins fährt am Sonntag um 7.30 Uhr ein Bus nach Rotenburg. Die Jugendlichen hoffen wieder darauf, dass zahlreiche Fans sie begleiten. Am Abend wird der Ausklang der Wettkampfsaison am Gerätehaus gefeiert. (pw)